

PRESSEERKLÄRUNG

Berlin, den 13. April 2016

Von Marlene Dietrich bis Dr. Caligari – „Klein Hollywood“ im alten Rathaus

SPD-Fraktion Pankow unterstützt Pläne zur Dauerausstellung „Filmstadt Weißensee“

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die Avantgarde der Filmproduktion in Weißensee zu Hause. Rund um den heutigen Caligariplatz versammelten sich damals namhafte Produktionsfirmen, die „Klein Hollywood“ schnell international bekannt machten. Die berühmtesten Regisseure ihrer Zeit verhalfen in Weißensee Marlene Dietrich zu ihrem Filmdebüt und schrieben mit ihren hier produzierten Stummfilmen verschiedener Genres Filmgeschichte. Auf Antrag des Kulturausschusses der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow zur heutigen 39. Tagung soll die Geschichte der „Filmstadt Weißensee“ zukünftig in einer Dauerausstellung präsentiert werden.

Dazu könnte eine bereits 2013 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Filmstadt erarbeitete temporäre Ausstellung dauerhaft im ehemaligen Rathaus Weißensee gezeigt werden. Das alte Rathaus dient nach wie vor als Verwaltungsstandort und beherbergt verschiedene Ämter mit viel Publikumsverkehr. Rona Tietje, Fraktionsvorsitzende und kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion Pankow, begrüßt den Vorschlag: „Hier wird eine Initiative der SPD-Fraktion neu aufgegriffen, um die Filmstadt Weißensee endlich angemessen zu würdigen. Die seinerzeit von uns angeregte temporäre Ausstellung nun dauerhaft im alten Weißenseer Rathaus zu präsentieren ist eine gute Möglichkeit, an die Geschichte des Ortsteils und seine Bedeutung für die Filmgeschichte zu erinnern. Die Kunsthochschule sowie viele Vereine und Initiativen halten die cineastische Tradition in Weißensee nach wie vor lebendig. Es wird Zeit, auch öffentlich stärker darauf aufmerksam zu machen.“

Kontakt: Rona Tietje

Antrag: Temporäre Ausstellung „Filmstadt Weißensee“ dauerhaft im Rathaus Weißensee einrichten (Drs. VII-1150)